

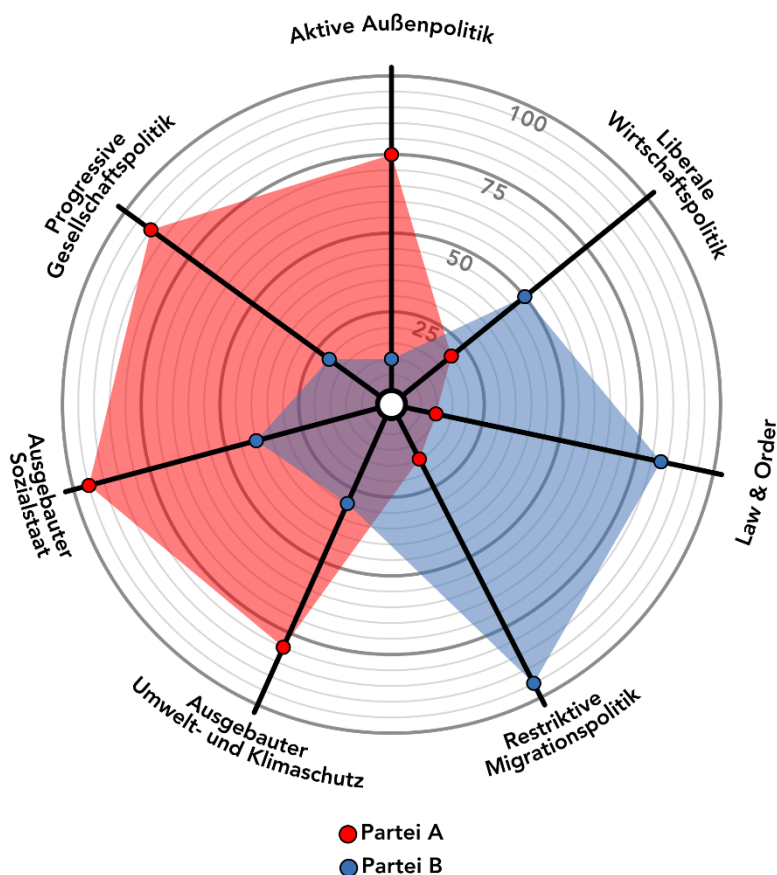
Methodenbeschreibung – smartspider-Grafiken

26. August 2024

Interpretation der smartspider-Grafiken

Zusätzlich zur Wahlempfehlung, welche die Überschneidung mit den Parteien ausgibt, bietet die smartvote Österreich Website weitere grafische Analysen zu politischen Positionen. Eine davon ist der smartspider (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Beispiel zweier fiktiven Parteien



© www.smartvote.ch / www.sotomo.ch

Die smartspider-Grafiken bilden Werthaltungen und politische Einstellungen anhand von sieben thematischen Achsen ab. Pro Achse kann ein Wert zwischen 0 und 100 erreicht werden. Ein Wert von 100 steht für eine starke Zustimmung zum formulierten Ziel der entsprechenden Achse. Ein Wert von 0 bedeutet, dass das formulierte Ziel keine Zustimmung erhält.

Dabei sollte Folgendes beachtet werden:

Die smartspider-Grafiken fließen nicht in die smartvote-Wahlempfehlung ein, sondern stellen eine davon unabhängige Positionierung der Parteien dar.

- Die smartspider-Grafiken fließen nicht in die smartvote-Wahlempfehlung ein, sondern stellen eine davon unabhängige Positionierung der Parteien dar.
- In die Berechnung der smartspider-Grafiken fließt nur ein Teil der Fragen des smartvote-Fragebogens ein, da nicht alle Fragen einer der sieben Achsen zugeteilt werden können. Daher können die smartspider-Grafiken im Gegensatz zur smartvote-Wahlempfehlung immer nur als eine vereinfachende Teilanalyse betrachtet werden.

Die smartspider-Achsen

Inhaltlich orientieren sich die smartspider-Achsen an zentralen Themenbereichen der Österreichischen Politik. Im Folgenden werden für jede der sieben Achsen beispielhaft eine Reihe typischer Themen aufgezählt:

1. Offene Aussenpolitik:
 - Haltung zur EU.
 - Haltung zu internationalen Organisationen und Abkommen.
 - Haltung zum entwicklungspolitischen Engagement.
 - Haltung zum Auslandengagement der Armee (inkl. internationale Kooperationen mit anderen Streitkräften).
 - Haltung zum internationalen Freihandel.
2. Liberale Wirtschaftspolitik:
 - Haltung zur Privatisierung staatlicher, halb- und parastaatlicher Unternehmungen.
 - Haltung zur rechtlichen Verselbstständigung staatlicher Institutionen im Bereich der Grundversorgung (Gesundheitswesen, Bildungseinrichtungen).
 - Haltung zum Abbau staatlicher Vorschriften, welche die Wirtschaftsfreiheit und den freien Wettbewerb beschränken.
 - Haltung zu staatlichen Eingriffen zur Förderung des Wettbewerbs (Kartellrecht).
 - Haltung zu staatlichen Subventionen einzelner Wirtschaftszweige.
3. Law & Order:
 - Haltung zu staatlichen Massnahmen zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.

- Haltung zum Umfang und Ausstattung von staatlichen Sicherheitskräften (Polizei, Armee, Nachrichtendienste)
 - Haltung zu Fragen des persönlichen Selbstverteidigungsrechts mit eigenen Waffen.
 - Haltung zu Werten von Disziplin und Ordnung im Alltag.
 - Haltung zur Abschreckungswirkung des Strafrechts.
4. Restriktive Migrationspolitik:
- Haltung zur Integration von Ausländer/innen.
 - Haltung zur Beschränkung der Zuwanderung und des Ausländeranteils.
 - Haltung in Fragen der Einbürgerungspolitik.
 - Haltung in Fragen der Flüchtlings- und Asylpolitik.
 - Haltung zu politischen Rechten der Ausländer/innen.
5. Ausgebauter Umweltschutz:
- Haltung zu staatlich vorgeschriebenen bzw. geförderten Massnahmen zum Schutz der Umwelt.
 - Haltung zur Nutzung und Förderung erneuerbarer Energiequellen.
 - Haltung zu einschränkenden Massnahmen im Bereich des privaten motorisierten Verkehrs sowie zum Ausbau und Förderung des öffentlichen Verkehrs.
 - Haltung zu Massnahmen im Bereich Tierschutz, Artenvielfalt und Wiederansiedlung einheimischer Wild- und Raubtiere.
 - Haltung zu Renaturierungs- und Naturschutzprojekten.
6. Ausgebauter Sozialstaat:
- Haltung zum Umfang und der Zugänglichkeit von staatlichen Sozialleistungen.
 - Haltung zum Umfang der staatlichen Sozialwerke.
 - Haltung gegenüber der Förderung privater Vorsorgeformen und sozialer Eigenverantwortung.
7. Liberale Gesellschaft:
- Haltung zur freien Gestaltung der persönlichen Lebensführung/-gestaltung.
 - Haltung bzgl. Schutz der Privatsphäre und privater Daten.
 - Haltung zum Umgang mit gesellschaftlich unerwünschten oder tabuisierten Themen.
 - Haltung zu religiösen Fragen und zur Rolle von Religion, Schöpfungslehre und Kirche für Individuum und Staat.

Die Liste mit allen Fragen und die Richtungen, in die sie die Achsen beeinflussen, sind in einem Dokument auf der Website *smartvote Österreich* unter Methodologie hinterlegt. Das Dokument heisst "cleavages_AT_2024".

Berechnung der smartspider

Die Berechnung der smartspider-Werte erfolgt anhand der Antworten auf die Fragen des smartvote-Fragebogens. Dazu werden zunächst den Antworten Punkte zugeordnet (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Numerische Werte der Antwortoptionen

Standardfragen	
Antwort	Wert
"Ja"	100
"Eher ja"	75
"Eher nein"	25
"Nein"	0

Da die Zustimmung zu den formulierten Zielen der Achsen berechnet wird, kann es Fragen geben, die negativ beantwortet (verneint) werden müssen, um dem formulierten Ziel einer smartspider-Achse zuzustimmen. Die Antworten auf solche Fragen werden entsprechend umgepolt.

Auf dieser Basis wird für jede Achse die maximal mögliche Zustimmung berechnet. Der maximale Zustimmungswert ergibt sich aus der Multiplikation der Anzahl Fragen, die einer Achse zugeordnet sind und der maximal pro Frage möglichen Punktzahl. Sind einer smartspider-Achse z.B. sechs Fragen zugeordnet, so liegt die maximale Zustimmung bei 600 Punkten ($6 \cdot 100$ Punkte). Zusätzlich wird die tatsächlich erreichte Zustimmung errechnet, indem die entsprechenden Antwortwerte addiert werden.

In einem letzten Schritt werden dann die tatsächlich erreichten Zustimmungswerte in Prozent der maximal möglichen Zustimmung umgerechnet und auf der entsprechenden Achse der smartspider-Grafik abgebildet.

Methodenbeschreibung smartmap-Positionskarte

Die smartmap stellt eine zweite visuelle Analyse der politischen Positionen dar. Sie zeigt die politischen Positionen innerhalb eines zweidimensionalen politischen Raums, der auf der ökonomischen Links-Rechts-Dimension sowie einer soziokulturellen Dimension basiert.

- Wie man die politische Karte liest und interpretiert: Die Positionierung von Wählenden und Parteien auf der smartmap erfordert die vorläufige Zuordnung der Fragen von smartvote Österreich 2024 zu zwei vordefinierten politischen Dimensionen. Wir haben uns dafür entschieden, die Fragen danach zu codieren, ob sie sich auf die klassische ökonomische Links-Rechts-Dimension zur Rolle des Staates in der Wirtschaft (horizontale Achse) oder auf die soziokulturelle Spaltung in kulturellen und sozialen Fragen (vertikale Achse) beziehen oder nicht.
- Die ökonomische Links-Rechts-Dimension hat viel mit der traditionellen Klassenfrage zu tun, die der Strukturierung des europäischen politischen Raums zugrunde liegt. Es stehen sich der Staat auf der einen und der Markt auf der anderen Seite gegenüber. Es handelt sich um Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Rolle des Staates bei der Regulierung der Wirtschaft und der Bereitstellung von Sozialleistungen. Rechtsgerichtete Befürworter würden eher zu wirtschaftlichen Laissez-faire-Prinzipien (einschließlich der heutigen nationalen Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten) und zur Verteidigung des Privateigentums tendieren, während linke Befürworter eine Politik unterstützen würden, die für eine gleichmäßigere Umverteilung der Ressourcen sorgt.
- Die soziokulturelle Dimension hat ihre historischen Wurzeln in der Trennung von Kirche und Staat. Sie wird hauptsächlich durch Fragen des kulturellen Liberalismus und des sozialen Konservatismus strukturiert, wobei traditionelle Werte (Ordnung, Sicherheit) und Institutionen (Kirche, Monarchie, traditionelle Familienformen, eine starke Armee) gegen liberale und libertäre Positionen in ethischen Debatten (Abtreibung, Homosexualität, Drogen) sowie universalistisch-multikulturelle Visionen der Gemeinschaft (positive Einstellung zu Einwanderung, Minderheitenrechten und Inklusion im Allgemeinen) ausgespielt werden.
- Die vollständige Liste der Fragen und die Richtung, in der sich die Antworten auf die Position auf der Achse auswirken, sind in einem Dokument auf der Website *smartvote Österreich* unter Methodologie hinterlegt. Das Dokument heisst "cleavages_AT_2024".

- Allgemeine Interpretation der smartmap: Die Karte stellt Ähnlichkeiten der politischen Profile der Parteien auf diesen beiden Dimensionen dar. Je näher die Punkte liegen, die die Positionen der Parteien markieren, desto ähnlicher sind ihre politischen Profile (d. h. ihre Antworten auf den smartvote Österreich-Fragebogen). Bitte beachten Sie, dass aufgrund der festen quadratischen Form der smartmap keine Rückschlüsse von der Höhe oder Breite der Abbildung auf die statistische Relevanz der beiden Dimensionen möglich sind.
- Die Berechnungsmethode für die smartmap ist die gleiche wie die für den smartspider.